

**Schulinterner Lehrplan des Fachs Sozialwissenschaften für die Qualifikationsphase**  
**- Grundkurs -**

<b><i>Thema 1: Wirtschaft und Wirtschaftspolitik in Deutschland – was ist der richtige Weg?</i></b>		
Dauer: ca. 40 Unterrichtsstunden		
<p><b>Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgrößen der Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland</li> <li>• Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Konjunktur- und Wachstumsschwankungen</li> <li>• Wirtschaftspolitische Konzeptionen</li> <li>• Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Sachkompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Methodenkompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3).</li> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</li> <li>• ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5)</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10).</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und</li> </ul>

		<p>Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14)</li> <li>• ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung sowie deren Veränderung (MK17)</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Aspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Berechnung des BIP</li> <li>• BIP als Wohlstandsindikator?</li> <li>• Modell des Konjunkturzyklus und Konjunkturtheorien</li> <li>• Vom „magischen Viereck“ zum „magischen Achteck“</li> <li>• Begründung wirtschaftlichen Handelns des Staates und Aufgaben des Staates in der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen von Wirtschaftsprognosen</li> <li>• Wirtschaftspolitische Grundauffassungen: Nachfrageorientierung, Angebotsorientierung, Monetarismus und alternative Wirtschaftspolitik</li> <li>• Staatliche Geld- und Fiskalpolitik, Lohnpolitik</li> <li>• Spannungen zwischen Ökonomie und Ökologie</li> <li>• Politische Handlungsalternativen in der Umweltpolitik (ggf. auf internationaler Ebene)</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Urteilskompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1),</li> <li>• beurteilen Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5),</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Handlungskompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• Nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> </ul>

## Das Thema im Einzelnen

### Konkretisierte Sachkompetenzen:

- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie deren Indikatoren,
- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck,
- unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik,
- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,
- unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen.

<p>Lernevaluation und Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur</li> </ul> <p>Ggf. besondere Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Textanalyse und der Erörterung</li> <li>• Auswertung von Daten</li> </ul>	<p>Unterrichtssequenzen des Themas:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird „Wohlstand“ gemessen? – Das BIP und seine Berechnungsarten</li> <li>• Schwankt die Wirtschaft regelmäßig?</li> <li>• Die Zielgrößen des „magischen 4/6/8-Ecks: Gibt es einen Zusammenhang zwischen Konjunktur, Arbeitslosigkeit und Inflation?</li> <li>• Darf der Staat in die Wirtschaft eingreifen?</li> <li>• Kann man die wirtschaftliche Entwicklung vorhersagen?</li> <li>• Markt oder Staat? Grundsätze der Wirtschaftspolitik im Wettstreit</li> <li>• Was kann der Staat tun, um die Wirtschaft zu steuern?</li> <li>• Wirtschaftlicher Erfolg und Umweltschutz – immer Gegensätze? Grundlagen und staatliche Lenkungsmöglichkeiten.</li> </ul>	<p>Bezug zum Lehrwerk</p> <p>S. 12-15, S. 96-101</p> <p>S. 16-21</p> <p>S. 28-29, S. 34-37</p> <p>S. 28-43</p> <p>S. 44-47</p> <p>S. 50-67</p> <p>S. 68-79</p> <p>S. 84-94. S. 102-103</p>
---	---	--

### Konkretisierte Urteilskompetenzen

- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme,
- erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz),
- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,
- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen,
- beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung
- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen,
- beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen

**Thema 2: Die Europäische Union**

Dauer: ca. 35 Unterrichtsstunden

<p><b>Inhaltsfeld 5: Europäische Union</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen</li> <li>• Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union</li> <li>• Europäischer Binnenmarkt</li> <li>• Europäische Integrationsmodelle</li> <li>• Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Sachkompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Methodenkompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf</li> <li>• die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK20)</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partizipationsmöglichkeiten in der EU und Zusammenwirkung der zentralen Institutionen</li> <li>• Die historische Entwicklung vom hoffnungsvollen Start über eine Integration mit Hindernissen zur Frage der europäischen Identität</li> <li>• Grundlagen, Herausforderungen und Wirkungen des europäischen Binnenmarktes</li> <li>• Wirtschafts-, Fiskal- und Strukturpolitik in der EU</li> <li>• Eurokrise, Migration, Frieden und Sicherheit:</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Urteilskompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Handlungskompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> </ul>

europäische Krisenbewältigung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäische Integrationsmodelle, Integrationstheorien und Szenarien</li> </ul>	Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)	
--	--	--

### Das Thema im Einzelnen

<b>Konkretisierte Sachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen,</li> <li>• beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU,</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU,</li> <li>• analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen,</li> <li>• erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg,</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses,</li> <li>• erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes,</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen.</li> </ul>		
<b>Lernevaluation und Leistungsüberprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur</li> <li>- Referate/Kurzvorträge</li> </ul> <p>Ggf. besondere Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Textanalyse und der Erörterung</li> <li>- Karikaturanalyse</li> </ul>	<b>Unterrichtssequenzen des Themas</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Europäische Union – eine bürgernahe Institution? Partizipationsmöglichkeiten in der EU und Zusammenwirkung der zentralen Institutionen</li> <li>• Wer bin ich in Europa? – Die historische Entwicklung vom hoffnungsvollen Start über eine Integration mit Hindernissen zur Frage der europäischen Identität</li> <li>• Vorteile durch Gemeinschaft? Der europäische Binnenmarkt</li> <li>• Wirtschafts-, Fiskal- und Strukturpolitik in der EU</li> <li>• Europa und die Krisen – Eurokrise, Migration, Frieden und Sicherheit Integration durch den</li> </ul>	<b>Bezug zum Lehrwerk</b> <p>S.110ff.</p> <p>S.128ff.</p> <p>S.146ff.</p> <p>S.158ff.</p> <p>S.190ff.</p>

	Euro? • Wohin führt die Zukunft Europas? Europäische Integrationsmodelle	S.216ff.
<p><b>Konkretisierte Urteilskompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum),</li> <li>• erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit,</li> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses,</li> <li>• bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen,</li> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger,</li> <li>• erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung,</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU,</li> <li>• erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität</li> </ul>		

<p><b><u>Thema 3: Friedens- und Sicherheitspolitik – Möglichkeiten und Grenzen des Handelns internationaler Akteure in Konfliktsituationen</u></b></p>		
<p>Dauer: ca. 35 Unterrichtsstunden</p>		
<p><b>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen des Handelns internationaler Akteure in Konfliktfällen</li> <li>• Strukturen und Prozesse internationaler Prozesse</li> <li>• Internationale Bedeutung von Menschenrechtsnormen</li> <li>• Gestaltbarkeit und Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf den Standort Deutschland</li> <li>• Chancen und Risiken globaler Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte im Hinblick auf: - den Klimawandel,</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Sachkompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden. (SK2)</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren. (MK1)</li> <li>• stellen - auch modellierend - sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar. (MK8)</li> <li>• setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen</li> </ul>

<p>nachhaltige Entwicklung und - Demokratie-, Wohlstands- Sicherheits- und Kooperationsvorstellungen</p>		<p>und Argumentationen ein. (MK9)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit. (MK 15)</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik (S. 404ff.)</li> <li>Der Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung (S. 380ff.)</li> <li>Internationale Menschenrechte und Demokratie in der internationalen Politik (S. 416ff.)</li> <li>Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung (S. 344ff.)</li> <li>Internationale Wirtschaftsbeziehungen (S. 356ff.)</li> <li>Wirtschaftsstandort Deutschland (S. 366ff.)</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Urteilskompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber. (UK2)</li> <li>beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte. (UK9)</li> </ul>	<p><b>Handlungskompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch. (HK 6)</li> <li>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls. (HK 7)</li> </ul>

### Das Thema im Einzelnen

#### Konkretisierte Sachkompetenzen:

- unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,
- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der Strukturellen Gewalt),
- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN,
- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik,
- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse

- analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),
- erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u.a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus),
- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,
- erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb,
- erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.

<p><b>Lernevaluation und Leistungsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur</li> <li>- Grundlagen der Textanalyse und der Erörterung</li> </ul>	<p><b>Unterrichtssequenzen des Themas</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte, Krisen und Kriege – Definitionen und Entwicklungen</li> <li>• Friedensvorstellungen und Theorien der Konflikt- und Friedensforschung</li> <li>• Der Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung</li> <li>• Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik im Rahmen von EU und UN</li> <li>• Der UN-Sicherheitsrat und innerstaatliche Konflikte</li> <li>• Menschenrechte, Menschenrechtsverletzungen und Menschenrechtsschutz</li> <li>• Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung</li> <li>• Die Entwicklung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</li> <li>• Außenhandelstheorien</li> <li>• Konkurrierende Konzepte – Protektionismus und Freihandel</li> <li>• Wirtschaftsstandort Deutschland</li> </ul>	<p><b>Dejten u.a. Blickpunkt Sozialwissenschaften, 2015</b></p> <p>S. 404ff.</p> <p>S. 408ff.</p> <p>S. 380ff.</p> <p>S. 388ff.</p> <p>S. 394ff.</p> <p>S. 416ff.</p> <p>S. 344ff.</p> <p>S. 356ff.</p> <p>S. 358ff.</p> <p>S. 362ff.</p> <p>S. 366ff.</p>
--	---	--

- Konkretisierte Urteilskompetenzen**
- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit,
  - beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN,
  - beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität,



- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen,
- beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen,
- erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.
- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen,
- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen.

**Thema 4: Gleichheit und Ungleichheit. Spannungsfelder in einer modernen Gesellschaft**

Dauer: ca. 35 Unterrichtsstunden

<p><b>Inhaltsfeld 6:</b> Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit</li> <li>• Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit</li> <li>• Sozialer Wandel</li> <li>• Sozialstaatliches Handeln</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Sachkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1),</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5),</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6).</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6),</li> <li>• arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12),</li> <li>• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16),</li> <li>• analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19),</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Aspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit? Aspekte und Gründe sozialer Ungleichheit (Bildung, Einkommen, Armut, Geschlecht, Herkunft, Alter, gesellschaftliche</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Urteilskompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend</li> </ul>	<p><b>Übergeordnete Handlungskompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3),</li> </ul>

<p>Stellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle und Theorien sozialer und gesellschaftlicher Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus u.a.)</li> <li>• Wandel moderner gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen (Wandel der Arbeitswelt und der sozioökonomischer Struktur, Bildungswandel, demografischer Wandel, Wandel privater Lebensformen, Wertewandel und Wandel des gesellschaftlichen Lebens</li> <li>• Sozialstaat und Wohlfahrtsstaat (Grundprinzipien, Aspekte und verfassungsrechtliche Grundlage; Sozialstaat und Sozialausgaben in der Diskussion)</li> <li>• Lohnpolitische Konzeptionen, Lohn- und Verteilungspolitik</li> </ul>	<p>kriteriale selbstständige Urteile (UK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> </ul>
--	---	--

### Das Thema im Einzelnen

#### Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder,
- unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren,
- beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer,
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit,
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung,
- analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit,
- analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung,
- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung,
- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung.

<b>Lernevaluation und Leistungsüberprüfung</b> - Klausur	<b>Unterrichtssequenzen des Themas:</b>	<b>Bezug zum Lehrwerk</b>
Ggf. besondere Schwerpunkte: Textanalyse, Statistikanalyse (Lorenzkurve, Gini-Koeffizient)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist soziale Ungleichheit? Öffnet sich die Schere zwischen arm und reich?</li> <li>• Welchen Einfluss hat die soziale Herkunft auf die Zukunftschancen von Kindern?</li> <li>• Reiche immer reicher, Arme immer ärmer? Die Einkommensentwicklung und –verteilung und ihre Indikatoren (Lorenzkurve und Gini-Koeffizient),</li> <li>• Alltägliche Diskriminierung und ihre Folgen – Herkunft, Alter und Geschlecht als Grund für Benachteiligung und Ungleichheit.</li> <li>• Von Oberschicht, Arbeiterklasse und prekärem Milieu – Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus u.a.) – Marx, Geiger, Schelsky, Bolte, Dahrendorf, Geißler u.a.</li> <li>• Wie verändert sich unsere Arbeitswelt? (Mobilität, Geschlechterspezifische Arbeitswelt, Human-Ressource)</li> <li>• Sterben wir aus? Wie prägt der Demografische Wandel unsere Lebenswelt?</li> <li>• Der Wandel von Lebensmodellen und Werten</li> <li>• Ist der Sozialstaat noch zeitgemäß und finanzierbar?</li> <li>• Lohnpolitik und Umverteilung im Kontext sozialer Ungleichheit</li> <li>• Arm trotz Arbeit!? Ein Leben lang HartzIV? Von Billiglöhnern und prekären Arbeitsverhältnissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- S. 242f.</li> <li>- S. 244f. S. 254,ggf. 296f.</li> <li>- S. 246-251 S. 255</li> <li>- S. 252-260</li> <li>- S. 264-281</li> <li>- S. 288-291 S. 294-297</li> <li>- S. 298-301</li> <li>- S. 302-309</li> <li>- S. 312-327</li> <li>- S. 328-341</li> <li>- S. 292-293</li> </ul>
<b>Konkretisierte Urteilskompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer,</li> <li>• bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt,</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert,</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung,</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.</li> </ul>		